

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung
in Meinhard-Grebendorf, Bürgerhaus
Sitzungstag: 15. April 2021

Gemeindevertretung:

Anwesend:

Vorsitzender Niclas Krannich

Uwe Beck

Dirk Funke

Karl Jeanrond

Rainer Klippert

Utta Laumann

Michael Pack

Gerhard Pippert

Erwin Roth

Bruno Sieberhein

Silvia Volkmar

Rolf Eyrich

Frank Gimbel

Joachim Gruß

Ingo Krause

Christian Menthe

Isabell Menthe

Timo Sauer

Guido Hasecke

Georg Hottenrott

Bernhard Mensing

Carl Christoph Jost

Helmut Wagner

Nicht anwesend:

Gemeindevorstand:

Anwesend:

Bürgermeister Gerhold Brill

Erste Beigeordnete Friederike Gruß

Beigeordneter Bernd Appel

Beigeordneter Mathias Mengel

Beigeordneter Karl Pöpperl

Beigeordneter Dieter Schönberg

Beigeordnete Karla Weferling

Beigeordneter Herbert Wicke

Nicht anwesend:

Ortsvorsteher/innen:

Anwesend:

Bärbel Flügel

Silke Rottstädt

Nicht anwesend:

Willi Jakal

Schriftführerin:

Nicole Reuß

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1

Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Brill eröffnet die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung.

TOP 2

Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung

Bürgermeister Brill stellt fest, dass **Gemeindevertreter Jeanrond** das an Jahren älteste Mitglied der Gemeindevertretung ist. **Gemeindevertreter Jeanrond** übernimmt die Sitzungsleitung bis zur Wahl des Vorsitzenden.

TOP 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemeindevertreter Jeanrond stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht zugegangen ist und dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

TOP 4

Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Jeanrond erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Bürgermeister Brill** gibt die zwei ihm vorliegenden Wahlvorschläge bekannt.

Wahlvorschlag der SPD: Herr Michael Pack

Wahlvorschlag ÜWG: Herr Niclas Krannich

Gemeindevertreter Jeanrond widerspricht einer Abstimmung durch Handaufheben.

Gemeindevertreter Jeanrond ruft die Mitglieder der Gemeindevertretung zur geheimen Stimmabgabe auf. Frau Reuß, von der Gemeindeverwaltung, wird zur Wahlhelferin berufen.

Ergebnis der Wahl:

Gültige Stimmen:23

Michael Pack: 11 Stimmen

Niclas Krannich: 12 Stimmen

Gemeindevertreter Jeanrond stellt fest, dass **Gemeindevertreter Krannich** zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt ist.

Gemeindevertreter Krannich nimmt die Wahl an, übernimmt die Leitung der Sitzung und richtet folgende Worte an die Anwesenden:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brill, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung, sehr geehrte Gäste!

Als allererstes möchte ich mich bei Ihnen für das mir ausgesprochene Vertrauen recht herzlich bedanken und wünsche uns gemeinsam für die nächsten 5 Jahre eine gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ihnen, Herrn Jeanrond, danke ich für die durchgeführte Wahl und dem Team um Herrn Bürgermeister Brill für die gute Vorbereitung.

Im Fokus unserer Zusammenarbeit steht eines der entscheidendsten Faktoren – unsere Heimat. Wir alle, die wir heute Abend zusammensitzen und uns konstituieren, sind von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gewählt worden. Uns wurde das Vertrauen ausgesprochen. So sollten wir diesen Grundstein nutzen und zuversichtlich in die Zukunft schauen. Meinhard, gelegen im Werra-Meißner-Kreis, im Bundesland Hessen und ein Teil der Bundesrepublik Deutschland. So gibt es auf jeder Ebene Vertreterinnen und Vertreter, die die Ansichten und Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger vertreten. Nur macht es hier einen entscheidenden Unterschied. Wir leben und lieben hier. Hier sollte die Nähe zu unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gewahrt werden, denn wir alle sind ein Teil dieser Heimat.

Hier in der Gemeindevertretung werden Entscheidungen getroffen, die auch uns selber betreffen. Meiner Meinung nach ist diese Vorgehensweise auf Bundes oder Landesebene leider fern ab einer Heimat und vor allem fernab der Realität. Entscheidungen werden getroffen ohne eventuell zu wissen, wie es auf der Basis wirklich ist. Wir alle aber sind ein Teil dieser Basis. Diesen Gedanken sollten wir immer im Hinterkopf behalten.

Viele Investitionen in den Pflichtaufgaben unserer Gemeinde Meinhard stehen in den nächsten Jahren an. Nur um mal ein paar Beispiele zu nennen: Neubau von Feuerwehrhäusern, Anschaffung von Lösch- und Mannschaftstransportfahrzeugen im Hinblick auf den Bereich der freiwilligen Feuerwehr.

Zwar ist die Gemeinde Meinhard aus dem Schutzschirmvertrag entlassen worden, diese Entlassung sollte aber kein Freifahrtschein sein. Schulden im Hier und Jetzt wird die Zukunft der nächsten und übernächsten Generation sein. Also sollten wir gezielte Entscheidungen treffen, um nicht zu einer Schieflage unseres Haushalts führen. Aber wir sollten auch nicht das Interesse unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus den Augen verlieren. Investitionsstaus sollten nicht das Ziel eines Parlaments sein. Denn ein Stau wird sich nicht auflösen, solange die Unfallstelle nicht geräumt wurde. Er wird im Gegenteil immer länger. Manche drehen um und versuchen aus diesem Stau heraus zu gelangen und fahren eventuelle Schleichwege, aber davon wird der Stau nicht weniger.

Meinhard ist auf einen sehr guten Weg und dafür möchte ich mich persönlich für die Arbeit der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aus den letzten 5 Jahren bedanken. Aber mein Dank gilt auch unserem Bürgermeister Gerhold Brill, dem Gemeindevorstand und auch ganz besonders den Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, dem Baubetriebshof und unseren Erzieherinnen und Erziehern in den Kindergärten, die die Maßnahmen, die hier im Parlament beschlossen werden, umsetzen.

Auf diese gute Zusammenarbeit sollten wir aufbauen, um Meinhard in Zukunft weiter nach vorne zu bringen und auf Kurs zu halten.

Ich bedanke mich!“

TOP 5

Wahl von acht Stellvertreterinnen / Stellvertretern für den Vorsitzenden / die Vorsitzende der Gemeindevertretung

Für die Wahl der acht Stellvertreterinnen oder Stellvertretern des Vorsitzenden der Gemeindevertretung liegt ein einheitlicher Wahlvorschlag vor:

SPD: Michael Pack, Gerhard Pippert
ÜWG: Rolf Eyrich, Christian Menthe
CDU: Guido Hasecke, Georg Hottenrott
FDP: Helmut Wagner, Carl-Christoph Jost

Gegen eine Abstimmung durch Handaufheben bestehen keine Bedenken.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Die gewählten Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung nehmen die Wahl an.

TOP 6

Festlegung der Reihenfolge der Vertreter für den / die Vorsitzende der Gemeindevertretung

Für die Wahl der Reihenfolge der ersten vier Vertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung liegt ein einheitlicher Wahlvorschlag vor:

1. Vertreter: Michael Pack
2. Vertreter: Guido Hasecke
3. Vertreter: Helmut Wagner
4. Vertreter: Rolf Eyrich

Gegen eine Abstimmung durch Handaufheben bestehen keine Bedenken.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 7

Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers und zwei Vertretungspersonen

Für die Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers und zwei Vertretungspersonen liegt ein Wahlvorschlag durch den Gemeindevorstand vor:

Schriftführerin: Nicole Reuß
1. Stellvertreterin: Stephanie Flügel
2. Stellvertreter: Harald Mai

Gegen eine Abstimmung durch Handaufheben bestehen keine Bedenken.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Die gewählte Schriftführerin sowie die beiden Stellvertreter nehmen die Wahl an.

TOP 8:

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

Der besondere Gemeindevahlleiter, Herr Mai, berichtet zu den wesentlichen Verfahrensschritten der Kommunalwahlen am 14. März 2021.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Gültigkeit der Gemeindevahl vom 14. März 2021.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Gültigkeit der Ortsbeiratswahlen in den Ortsbezirken Grebendorf, Frieda, Schwebda, Jestädt, Neuerode, Hitzelrode und Motzenrode vom 14. März 2021.

TOP 9

Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Es liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Fraktionen vor. Dieser lautet wie folgt:

1. Beigeordnete Frau Friederike Gruß (ÜWG)
2. Beigeordneter Herr Mathias Mengel (SPD)
3. Beigeordneter Herr Karl Pöpperl (CDU)
4. Beigeordneter Herr Bernd Appel (FDP)
5. Beigeordneter Herr Dieter Schönberg (SPD)
6. Beigeordneter Herr Herbert Wicke (ÜWG)
7. Beigeordnete Frau Karla Weferling (SPD)

Als Nachrücker wurden folgende Personen benannt:

SPD-Fraktion:

Gerhard Pippert, Karsten Hose, Rainer Klippert, Silvia Volkmar, Karl Jeanrond, Uwe Beck, Erwin Roth, Dirk Funke, Utta Laumann, Bruno Sieberhein

ÜWG-Fraktion:

Christian Menthe, Niclas Krannich, Rolf Eyrich, Isabell Menthe, Timo Sauer, Frank Gimbel, Ingo Krause

CDU-Fraktion:

Guido Hasecke, Bernhard Mensing, Georg Hottenrott, Ullrich Hottenrott, Karsten Degenhardt, Ralf Bullmann, Falk Greising

FDP-Fraktion:

Helmut Wagner, Carl Christoph Jost

Gegen eine Abstimmung durch Handaufheben bestehen keine Bedenken.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Vorsitzender Krannich führt die gewählten Beigeordneten in das Amt ein und verpflichtet sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Beigeordneten leisten vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung den Diensteid.

Bürgermeister Brill ernennt die Beigeordneten zu Ehrenbeamten und händigt bei der Einführung die Ernennungsurkunden aus.

Bürgermeister Brill teilt mit, dass Frau Friederike Gruß, als erste Bewerberin des Wahlvorschlags, der die meisten Stimmen erhalten hat, die erste Beigeordnete ist.

Die gewählten Beigeordneten erklären ihren Mandatsverzicht.

Vorsitzender Krannich bittet, die nächsten noch nicht berufenen Bewerber, für die SPD Frau Utta Laumann und Herrn Bruno Sieberhein und für die ÜWG Herrn Ingo Krause und Herrn Joachim Gruß in die Gemeindevertretung nachzurücken.

TOP 10

Beschluss über die Ausschüsse im Benennungsverfahren

Die Fraktionen haben abgestimmt, dass die Ausschüsse im Benennungsverfahren besetzt werden sollen.

Die Besetzung eines Ausschusses im Benennungsverfahren, wonach dieser sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzen soll, hat die Gemeindevertretung zu beschließen.

Die Fraktionen haben die Namen ihrer Ausschussmitglieder dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung schriftlich mitzuteilen, da dieser zur konstituierenden Sitzung der Ausschüsse einlädt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ausschüsse im Benennungsverfahren zu besetzen.

Folgende Gemeindevertreter werden von den Fraktionen für die Besetzung der Ausschüsse benannt:

Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschuss:

SPD: Gerhard Pippert, Erwin Roth, Dirk Funke

ÜWG: Ingo Krause, Timo Sauer

CDU: Bernhard Mensing

FDP: Carl Christoph Jost

Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofsausschuss:

SPD: Rainer Klippert, Uwe Beck, Utta Laumann

ÜWG: Isabell Menthe, Joachim Gruß

CDU: Georg Hottenrott

FDP: Helmut Wagner

TOP 11

Wahl der Vertreterinnen / Vertreter sowie Stellvertreterinnen /Stellvertreter für die Verbands- bzw. Gesellschaftsversammlungen

a) Kommunales Gebietsrechenzentrum

b) Zweckverband Abfallwirtschaft Werra-Meißner-Kreis

a) Kommunales Gebietsrechenzentrum

Gemeindevertreter Eyrich schlägt Herrn Ingo Krause und als Vertreter Herrn Niclas Krannich vor.

Gegen eine Abstimmung durch Handaufheben bestehen keine Bedenken.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

b) Zweckverband Abfallwirtschaft Werra-Meißner-Kreis

Es liegen zwei Wahlvorschläge vor:

- 1.) Bernhard Mensing (CDU) und Stellvertreter Carl Christoph Jost (FDP)
- 2.) Gerhard Pippert (SPD) und Stellvertreter Bernd Appel (FDP)

Gemeindevertreter Jeanrond widerspricht einer Abstimmung durch Handaufheben.

Vorsitzender Krannich ruft die Mitglieder der Gemeindevertretung zur geheimen Stimmabgabe auf.

Ergebnis der Wahl:

Gültige Stimmen:23

Wahlvorschlag1 (Herr Mensing, Herr Jost): 12 Stimmen

Wahlvorschlag 2 (Herr Pippert, Herr Appel): 11 Stimmen

Der gewählte Vertreter **Herr Mensing** sowie dessen Stellvertreter **Herr Jost** nehmen die Wahl an.

TOP 12

Bericht gem. § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzuges

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen – sehr geehrter Herr Vorsitzender – sehr geehrte Damen und Herren!

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 4. März 2021 hier im Bürgerhaus habe ich ihnen über den Haushaltsvollzug bis zum 31. Dezember 2020 berichtet. Gemäß § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzugs regelmäßig zu informieren. Da der Haushalt 2021 noch aussteht, berichte ich Ihnen von Erträgen und Aufwendungen bis zum 31. März 2021, welche sich im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung eingestellt haben.

Das Gesamtergebnis zeigt sich in der Summe der ordentlichen Erträge zum 31. März 2021 mit einem Stand von 1.705.680 €. Gegenüber dem Haushaltsvollzug zum 31. März 2020 in Höhe von rd. 1,5 Mio. € haben wir im 1. Quartal 2021 rd. 154.000 € mehr eingenommen.

Zur Ausgabenseite: In der Summe der ordentlichen Aufwendungen sind rd. 1,7 Mio. € zum 31. März 2021 getätigt worden. Gegenüber dem Haushaltsvollzug zum 31. März 2020 in Höhe von rd. 1,8 Mio. € haben wir im 1. Quartal 2021 mehr als 86.000 € weniger ausgegeben. Wenn ich daraus den Saldo ermittele stehen wir Ende März 2021 im Haushalt rund 230.000 € besser dar, als in 2020.

Eine Kurzübersicht zum Haushaltsvollzug vom 1. Januar bis 31. März sowie auch die Übersicht aus 2020 liegt Ihnen als Tischvorlage vor.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 13

Bericht des Gemeindevorstandes gem. § 66 HGO und Bekanntgabe von überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 HGO

Vorsitzender Krannich erteilt **Herrn Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen – sehr geehrter Herr Vorsitzender, liebe Gäste!

Die letzte Sitzung der Gemeindevertretung war am Donnerstag, den 4. März 2021 hier im Bürgerhaus in Grebendorf.

Ich berichte aus den nachfolgenden Sitzungen des Gemeindevorstandes:

Befristete Einstellung eines Mitarbeiters auf dem Bauhof

Ein Mitarbeiter auf dem Bauhof hat mit Zustimmung des Gemeindevorstandes seine Arbeitszeit um 20 % gekürzt. Ein weiterer Bauhofmitarbeiter hat kurzfristig erklärt in Rente zu gehen. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Unter 15 Bewerbern wurden 5 zu einem Vorstellungsgespräch vom Gemeindevorstand eingeladen. Rolf Höpfl aus Grebendorf hat den Gemeindevorstand überzeugt. Am 1. April 2021 hat Herr Höpfl seinen Dienst bei der Gemeinde aufgenommen.

Abfallkörbe / Hundekotoiletten

Der Bauhof ist zurzeit dabei die Abfallkörbe wieder aufzustellen. Alle Abfallkörbe wurden mit einem Schild „Kein Hundekot!“ versehen. Die Hundekotoiletten sollen nächste Woche geliefert werden und werden dann peu a peu in allen sieben Ortsteilen aufgestellt. Wie ich schon berichtet habe, sind die Hundekotoiletten so konstruiert, dass man sie ohne Fundament setzen kann und damit auch die Möglichkeit einer späteren Umsetzung hat. Die Hundekotoiletten wurden über private Spenden finanziert – die Spender wollen nicht benannt werden.

Glastüren im Feuerwehrneubau Frieda

Aufgrund einer Anfrage eines Beigeordneten, warum Glastüren im Feuerwehrneubau Frieda eingebaut worden sind habe ich erläutert, dass Glastüren dort eingebaut worden sind, wo für bestimmte Bereiche Tageslicht benötigt wird. Darüber hinaus wurden sie dort eingebaut, wo sich Laufrichtungen im Feuerwehrhaus begegnen. In

der Außenwand wurden Glastüren eingebaut, weil sie einen wesentlich besseren Wärmeschutz haben wie Stahltüren.

Sachstand zum Kindergartenneubau in Grebendorf

Nachdem die Kindergartenkommission sich letztlich für einen Standort und auch für einen Neubau auf der grünen Wiese entschieden hat, wird letztlich nun der neue Gemeindevorstand eine Empfehlung an die neue Gemeindevertretung zum Neubau geben.

Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang noch darauf, dass in den nächsten zwei Wochen die Umbaumaßnahmen im Kindergarten Schwebda beginnen. Sie sollen am 15. Juli beendet sein. Wie die meisten ja wissen, wollen wir aufgrund der wachsenden Kinderzahlen kurzfristig eine Übergangslösung schaffen und den Kindergarten Schwebda zweigruppig betreiben. Die Umbaumaßnahmen wurden mit den Kolleginnen in der KITA, der Bauaufsicht, dem Gesundheitsamt, der Kindertagenaufsicht des Landkreises und der Unfallkasse vorab abgestimmt. Um die Vorgaben für eine zweite Gruppe zu erfüllen, muss der Garderobenbereich und der Sanitärbereich vergrößert werden. Darüber hinaus muss im zweiten Gruppenraum die Decke akustisch ertüchtigt werden und ein barrierefreier Zugang geschaffen werden. Den Umbauplan stelle ich als Tischvorlage zur Verfügung. Weiterhin möchte ich ihnen mitteilen, dass zurzeit 2 Meinharder Kinder den Waldkindergarten in Eschwege besuchen – ab 1. August werden weitere Meinharder Kinder in den Waldkindergarten einziehen.

Befristete Einstellung Teilzeitkraft in der Steuerverwaltung

Der bisherige Leiter der Steuerverwaltung will seinen geplanten Renteneintritt von Ende September 2023 nun auf Ende September 2021 vorverlegen. Unter Berücksichtigung von Urlaub und Überstunden endet sein Dienst Anfang Juni. Die als Ersatz für den Kollegen eingestellte Mitarbeiterin wurde soweit eingearbeitet. Aufgrund von zwei kleinen Kindern ist es ihr zurzeit nicht möglich die volle Stelle zu bedienen und hat daher eine befristete Teilzeitanstellung von 15 Stunden / Woche.

Einstimmig hat der Gemeindevorstand beschlossen befristet für zwei Jahre eine Stelle mit 25 Stunden / Woche auszuschreiben. Die Stelleausschreibung endet am 30. April – bereits jetzt liegen mehr als 15 Bewerbungen vor.

Rechnungsworkflow

Am kommenden Montag wird die ekom21 vom kommunalen Gebietsrechenzentrum Kassel im Gemeindevorstand über die Einrichtung des Rechnungsworkflows und der Digitalisierung der Verwaltung berichten. Die ekom 21 ist sozusagen das Ing. Büro, welche den Umbau steuert. Ich gehe davon aus, dass wir da dann auch die ekom21 dafür gewinnen können, das der gesamten Gemeindevertretung in den nächsten Wochen zu präsentieren.

Bewirtschaftung des Ostufer Werratal-See

Nachdem wir ja schon im letzten Jahr intensiv im Gemeindevorstand, im Ortsbeirat Schwebda und im Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschuss darüber diskutiert haben, ob das Ostufer u.U. mit einer größeren Restauration bebaut werden kann, haben nun zwei weitere Investoren Interesse am Ostufer gezeigt. Zum einen ist es ein Unternehmen, welches auf der Seefläche „Schwimmhäuser“ aufbauen will, die dann sozusagen als schwimmende Ferienwohnung genutzt werden können. Zum anderen gibt es einen weiteren Anbieter einer Großrestauration am Ostufer, aber auf privaten Gelände. Der neue Gemeindevorstand wird dann mal alles zusammenfassen und in die Gemeindevertretung einbringen.

Golfplatz

Auch wenn wir gedacht haben, das mit dem Golfplatz ist Geschichte, hat nun ein neuer Investor aus Nordrhein-Westfalen bei mir vorgesprochen. Mit Heranrücken der Autobahn und der Änderung zur neuen Urlaubs-Philosophie **nah statt fern** verspricht sich der Investor in der Mitte Deutschland in ein Erfolgsprojekt zu investieren. Der Investor steht in enger Abstimmung mit Schloss Wolfsbrunnen.

Fahrzeug für Wassermeisterei

Das Fahrzeug der Wassermeisterei ist in die Jahre gekommen – Durchrostungen im Rahmenbereich haben zur Neubeschaffung gezwungen. Einstimmig hatte der Gemeindevorstand im Spätsommer 2020 einer Neubeschaffung zugestimmt. Das Fahrzeug sollte Mitte März geliefert werden.

Auf dem Weg zur Überführung nach Meinhard, wurde das fertige Fahrzeug mit weiteren Fahrzeugen von einem LKW gestohlen. Wir stehen in Verhandlung mit der Lieferfirma. Wahrscheinlich muss die Bestellung neu erfolgen. Sicher ist, dass wir zu gleichen Konditionen wie in 2020 das Fahrzeug bekommen.

Umstrukturierungen in der Verwaltung

Die Kommunalwahl 2021 hat insgesamt rund 600 Dienststunden von der Verwaltung gefordert. Die bevorstehende Bundestagswahl wird grob geschätzt mit 400 Dienststunden anzusetzen sein. In den drei Fachbereichen der Verwaltung sollen nun bis zu den Sommerferien Umstrukturierungen stattfinden – ich berichte zu gegebener Zeit. Um die Liegenschaftsverwaltung in die Nähe der Bauverwaltung zu bringen, wird im Nordflügel ein bisheriger Aktenraum zum Büroraum hergerichtet. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen entsprechende Mittel für die Herrichtung zur Verfügung zu stellen.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.“

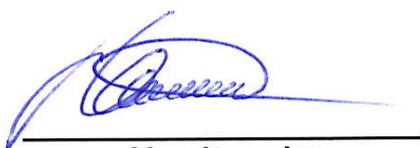
Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14

Anregungen und Verschiedenes

Vorsitzender Krannich gibt bekannt, dass ein Ablaufplan zur Haushaltsplanberatung 2021 verteilt wird. Demnach ist geplant, dass die nächste Gemeindevertreterversammlung am 20. Mai 2021 im Bürgerhaus Schwebda um 20 Uhr stattfinden wird. Die weiteren Sitzungstermine für das Jahr 2021 werden in Benehmen mit dem Gemeindevorstand abgestimmt und noch bekanntgegeben. Eine entsprechende Übersicht sowie Einladungen erfolgen in alt bekannter Weise.

Ende der Sitzung 21:25 Uhr.



Vorsitzender



Schriftführerin